

Freie Wähler

FWG Fraktionsgemeinschaft Ulm



Tischvorlage

Gemeinderat 10.05.2017, TOP 2, GD 198/17, öffentlich

Freie Wähler Fraktionsgemeinschaft Ulm · Marktplatz 1 · 89073 Ulm/Donau

FWG
EIN GLÜCK
FÜR ULM.

Per E-Mail

Herrn Oberbürgermeister
Gunter Czisch

Rathaus

9. Mai 2017



Erwin Böck



Gerhard Bühler



Reinhold Eichhorn



Karl Faßnacht



Dr. Gisela Kochs



Reinhard Kuntz



Helga Malischewski



Dr. Rüdiger Reck



Timo Ried



Hanni Zehendner

Eilantrag Nahverkehrsplan Als Tischvorlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bürger im Ulmer Norden begrüßen grundsätzlich die Veränderungen im Rahmen des Nahverkehrsplanes.

Lediglich die Verminderungen des 30-Minuten-Taktes auf einen 60-Minuten-Takt der Linie 13 ab 19.00 Uhr stößt bei Vielen auf harte Kritik, wie auch bei den Ortschaftsräten von Mähringen und Lehr.

Die Aussicht, schon in den frühen Abendstunden gegebenenfalls eine Stunde an der Universität Süd auf den Anschluss nach Mähringen oder Lehr warten zu müssen, wird die Akzeptanz der Linie bereits im Laufe des Nachmittags so weit vermindern, dass viele Bürger das eigene Auto dem ÖPNV vorziehen werden. Eine Erhebung der echten Nachfrage, wie sie im Anhörungsentwurf geplant ist, wird dadurch verfälscht. Bessere Verbindungen würden auch eine erhöhte Nachfrage erzeugen.

Ich beantrage daher, für die Linie 13 in der NVZ 2, also zwischen 19.00 und 21.00 Uhr, wie schon tagsüber, einen 30-Minuten-Takt der Linie 13 anzubieten

Außerdem bitte ich um Überprüfung des Linienvverlaufs der Linie 13. Die Strecke zwischen Ortszentrum Lehr und Ringstraße sollte nicht durch den Rührweg verlaufen, sondern über die Verlängerung der Loherstraße. Beide Strecken sind in der Länge vergleichbar, die zweite Variante bietet aber eine breitere, besser ausgebaute Verbindung. Nach Ausbau des Neubaugebietes Wengenholz 2 würde sich ein besserer Zugang der Bewohner zur Linie 13 bieten.

Ich bedanke mich für die Behandlung im Rahmen der Nahverkehrsdebatte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gisela Kochs